

Bewertung und Bilanzierung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Sondervermögen)

Die Bewertung und Bilanzierung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen unterliegt zahlreichen Spezifika des Gemeindehaushaltsrechts. Fragen ergeben sich insbes. bei der (Eröffnungsbilanzierung, Bewertung und Fortschreibung des Vermögens und der Fördermittel. Zudem sind zahlreiche buchhaltungsrelevante Sachverhalte zur Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse zwischen Gemeinde und einbezogenen Sanierungsträgern zu erfassen.

Das Seminar zeigt die Behandlung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, ausgehend von der kommunalen Eröffnungsbilanz, über die Haushaltsplanung bis hin zum Jahresabschluss. Dazu werden alle wesentlichen Geschäftsvorfälle zur Abbildung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Rechnungskreisen der Gemeinde, der Sanierungs- oder Entwicklungsmaßnahme und dem Träger/Treuhänder beispielhaft vorgestellt.

Schwerpunkte

- Allgemeine Rechtsgrundlagen
- Erfassung städtebaulicher Maßnahmen in der kommunalen Eröffnungsbilanz
- Rechtsverhältnisse, Verpflichtungen und Leistungen zwischen Gemeinde, Sondervermögen und Träger/Treuhänder
- Eröffnungsbilanzierung für Vermögen und Schulden des Entwicklungs- u. Sanierungsgebietes
- Bewertung und Fortschreibung spezifischer Vermögensgegenstände und Schulden der Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.
- Haushaltsplanung für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- Kosten- und Finanzierungsübersicht und Jahresabschluss
- Erfahrungsaustausch und Fragen der Teilnehmenden

Preis

167.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Dipl.-Kfm. **Christoph Lehmitz**, Dozent am Institut für Public Management, Berlin, berät Kommunen und kommunale Unternehmen im Land Brandenburg

Seminarteilnehmende

Finanzen und Haushalt, Kasse, Rechtsamt, Wirtschaftsförderung und Rechnungsprüfung

Ort und Datum

IHZ Internationales Handelszentrum, Friedrichstraße 95, 10117, Berlin

20-04-2020 (09:00 - 15:30 Uhr)